



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1320	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1330	Gewebe.	43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1391	Textilveredlung.	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1392	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	10	9 609 047	79 693	5	1393	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
oren,	6	x	148 319	14	1394	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14
.	12	x	495 480	26	1395	auch konfektionierte	kg	4
l. g.	42	x	1 211 722	36	1396	Seilerwaren	kg	4
.	11	2 885 581	1 053 160	30	1399	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12
.	4	97 467	125 671	16	1411	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	49 308 780
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	1412	daraus (ohne Bekleidung)	5	x
.	4	85 542 600	116 086	10	1413	Technische Textilien	19	5 795 500
.	26	x	577 201	19	1414	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	11	x
.	13	x	460 971	42	1419	Bekleidung	12	x
.	508	x	3 186 592	26	1420	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	4	x
kg	55	.	.	.	1431	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	St	11
t	2	.	.	.	1439	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	19	1 075 085
t	7	.	.	.	1499	Arbeits- und Berufsbekleidung	11	5 795 500
kg	41	605 557 331	2 454 056	30	1511	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	11	x
kg	11	124 048 886	727 820	26	1512	und Berufsbekleidung)	12	x
.	24	x	474 688	17	1520	Wäsche.	4	x
.	24	x	465 843	18	1599	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . .	4	x
ereitungen,	.	.	.	.	1599	Pelzwaren	4	x
n oder zum	kg	.	.	.	1599	Strumpfwaren.	4	x
inem Inhalt	2	.	.	.	1599	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	St	4
.	61	x	786 590	17	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	2	x
ereitet	29	x	453 031	12	1599	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	33	x
.	.	.	.	.	1599	Leder und Lederwaren	4	x
Güter-	t	.	.	.	1599	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	16	x
.	26	.	.	.	1599	und gefärbte Felle.	13	x
.	.	.	.	.	1599	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	13	x
.	.	.	.	.	1599	Schuhe.	13	x
.	.	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	13	x
.	.	.	.	.	1599	abteilung	13	x

Statistische Berichte

Umsatz und Beschäftigung im Großhandel Nordrhein-Westfalens

Juli 2013 – Messzahlen



Umsatz und Beschäftigung im Großhandel Nordrhein-Westfalens

Juli 2013

Messzahlen

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Oktober 2013

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Methodischer Hinweis	4
Sondersummen	5
Zeichenerklärung	5
 Tabellenteil	
1. Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen (2005 = 100)	6
2. Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen (Veränderung in %)	6
3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen	7
Werbeseite	

Methodischer Hinweis

Grundlagen

Rechtsgrundlage für die Beobachtung der Entwicklung im Großhandel ist das Handelstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in seiner jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils gültigen Fassung.

Bei der Monatsstatistik im Großhandel handelt es sich um eine Unternehmensstatistik¹⁾. Hauptkriterium für die Zugehörigkeit eines Unternehmens zum Berichtskreis ist der Schwerpunkt seiner wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 (WZ 2008)²⁾. Alle rechtlich selbstständigen Unternehmen mit Sitz in Deutschland, deren Tätigkeit schwerpunktmäßig in der Abteilung 46 (Großhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) der WZ 2008 liegt, tragen zum Ergebnis der Erhebung bei.

Die Durchführung der Monatsstatistik im Großhandel erfolgt nach dem sog. „Mixmodell“: Nur Großhandelsunternehmen mit mindestens 20 Millionen Euro Jahresumsatz oder mit mindestens 100 Beschäftigten werden unmittelbar befragt. Für diese Unternehmen besteht Auskunftspflicht.

Für alle anderen Großhandelsunternehmen ersetzen Daten der Finanzverwaltung (Umsatzsteuervoranmeldungen) und der Bundesagentur für Arbeit (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) die direkte Befragung. Diese Daten werden der Statistik monatlich übermittelt und sind gemäß dem „Gesetz über die Verwendung von Verwaltungsdaten für Zwecke der Wirtschaftsstatistiken (Verwaltungsdatenverwendungsgesetz – VwDVG)“ vom 4. November 2010 in seiner jeweils gültigen Fassung für Statistikzwecke nutzbar.

Erfragt werden jeweils Angaben zum Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und allen zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.). Dazu gehören auch Tätigkeiten, die nicht dem Bereich Großhandel zuzuordnen sind wie z. B. der Betrieb einer Kantine.

Neben der Statistik des Großhandels werden außerdem monatlich Erhebungen im Bereich des Einzelhandels (ohne Kfz-Handel; Abteilung 47) sowie des Kfz-Handels (Abteilung 45) durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Erhebungen liegen allerdings zeitlich versetzt zu den Großhandelsdaten vor und erscheinen daher in separaten Veröffentlichungen³⁾.

Umsatzentwicklung nach Wirtschaftszweigen

In den Tabellen wird zum einen die Entwicklung der nominalen, also der nicht inflationsbereinigten Umsätze, zum anderen die Entwicklung der realen, also der um die Preisent-

wicklung seit dem Basisjahr bereinigten Umsätze dargestellt.

Tabelle 1 stellt die Entwicklung des nominalen und des realen Umsatzes im Großhandel anhand sog. „Messzahlen“ dar.

Die Messzahl des Umsatzes zu einem WZ-Bereich gibt das Verhältnis des Umsatzes im Berichtszeitraum zu dem arithmetischen Mittel der 12 Monate des Basisjahres in diesem WZ-Bereich an.

Tabelle 2 zeigt die Entwicklung des Umsatzes im Großhandel anhand sog. „Veränderungsraten“. Die Veränderungsrate des Umsatzes zu einem WZ-Bereich gibt an, um wie viel Prozent des Umsatzes der Vorperiode sich der Umsatz des Berichtszeitraums verändert hat.

Beschäftigungsentwicklung nach Wirtschaftszweigen

Als Beschäftigte gelten alle im Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören z. B. Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen, tätige Inhaber/-innen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Auch vorübergehend Abwesende (z. B. wegen Krankheit, Urlaub oder Mutterschutz) sind einbezogen.

Bei Vollbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten (einschließlich der geringfügig Beschäftigten) ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Tabelle 3 stellt die Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Kfz-Handel sowohl anhand von „Messzahlen“ als auch anhand von „Veränderungsraten“ dar. Diese Angaben sind analog zu den Umsatzangaben zu interpretieren.

Vorläufige Ergebnisse

Die Ergebnisse enthalten Schätzungen für nicht rechtzeitig eingehende Unternehmensmeldungen und sind deshalb als vorläufig anzusehen. Später eingehende Nachmeldungen sowie rückwirkende Korrekturlieferungen von Meldern werden in das Datenmaterial aufgenommen und in den Veröffentlichungen der Folgemonate entsprechend berücksichtigt.

Hinweis

Ab Berichtsmonat Juli 2013 basieren die Ergebnisse der monatlichen Großhandelsstatistik auf einen zum Teil neu strukturierten Berichtskreis, da Unternehmen in der Erhebung ausgetauscht wurden. Der Berichtskreis ist damit aktueller und repräsentativer, wodurch die Konjunkturbeobachtung verbessert wird.

1) Vgl. www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/BinnenhandelGastgewerbeTourismus/Handelmonat.pdf – 2) Vgl. www.destatis.de/DE/Publikationen/Verzeichnis/KlassifikationWZ08_3100100089004.pdf – 3) Vgl. <https://webshop.it.nrw.de/ssearch.php?kategorie=2200>

Sondersummen

Die Berechnung der Sondersummen erfolgt aufgrund besonderer Wünsche der Datennutzer bzw. wegen bestehender Lieferverpflichtungen an Hauptnutzer. Sie entsprechen nur Teilen von Wirtschaftsgruppen oder sind

wirtschaftsgruppenübergreifend. Nachfolgend wird der Bezug zur Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) hergestellt und die einfließenden Wirtschaftsunterklassen benannt:

462 - 01 „Großhandel (ohne Handelsvermittlung)“ umfasst den:

- Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren (WZ 46.2),
- Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (46.3),
- Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (46.4),
- Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (46.5),
- Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (46.6),
- Sonstiger Großhandel (46.7), und den
- Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt (46.9).

462 - 02 „Produktionsverbindungshandel“ umfasst den:

- Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren (WZ 46.2),
- Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (46.5),
- Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (46.6),
- Sonstiger Großhandel (46.7),
- Großhandel mit Rohstoffen, Halb- und Fertigware, ohne ausgeprägten Schwerpunkt (46.90.1) und
- Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt (46.90.2).

Der Produktionsverbindungshandel kauft Rohstoffe, Halb- und Fertigwaren oder Maschinen von Unternehmen und verkauft sie an Unternehmen zur Weiterverarbeitung bzw. Nutzung in der Produktion weiter.

463 - 01 „Konsumtionsverbindungshandel“ umfasst den:

- Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (46.3),
- Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (46.4), und den
- Großhandel mit Fertigwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt (46.90.3).

Der Konsumtionsverbindungshandel kauft Waren von Unternehmen und liefert diese an in- und ausländische Einzelhändler, Restaurants und andere Unternehmen, die sie an den Endverbraucher weiterverkaufen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

1. Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen 2005 = 100

Nr. der Klassifikation ¹⁾ — Sonder-summe ²⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Jul 2013	Jul 2012	Juni 2013	Jan.– Juli 2013	Jul 2013	Jul 2012	Juni 2013	Jan.– Juli 2013
		in Preisen des Jahres 2005							
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	115,1	113,2	109,8	110,5	103,3	101,6	98,6	98,8
46.1	Handelsvermittlung	57,7	54,8	54,9	54,5	50,2	47,8	48,0	47,4
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	161,9	160,1	175,3	185,1	103,0	96,1	104,3	109,0
46.3	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	112,6	100,4	103,9	104,5	87,5	82,1	80,8	81,5
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	103,4	101,0	96,2	99,1	96,7	95,3	90,3	93,0
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	112,7	116,4	116,0	116,9	212,8	213,0	215,5	216,5
46.6	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	111,7	105,2	108,2	100,2	91,2	87,3	88,3	81,9
46.7	Sonstigem	119,5	122,7	112,9	113,7	95,8	96,6	90,7	90,2
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	112,6	112,5	108,0	110,0	89,5	88,8	84,7	86,0
	Sondersummen:								
462 - 01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	115,7	113,9	110,4	111,1	103,9	102,3	99,2	99,4
462 - 02	Produktionsverbindungshandel	126,9	128,5	123,0	123,0	117,3	116,8	113,7	112,8
463 - 01	Konsumtionsverbindungshandel	101,6	96,1	94,7	96,4	87,3	84,6	81,3	83,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition auf Seite 5

2. Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen %

Nr. der Klassifikation ¹⁾ — Sonder-summe ²⁾	Wirtschaftszweig	Veränderung					
		Jul 2013		Juni – Juli 2013	Jan. – Juli 2013	Jul 2013	Jan. – Juli 2013
		gegenüber					
		Jul 2012	Juni 2013	Juni – Juli 2012	Jan. – Juli 2012	Jul 2012	Jan. – Juli 2012
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2005	
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	+1,7	+4,8	–1,0	–2,8	+1,7	–2,8
46.1	Handelsvermittlung	+5,4	+5,2	+2,7	+0,3	+5,0	–0,1
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	+1,1	–7,7	+2,2	+5,0	+7,2	–0,9
46.3	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	+12,1	+8,4	+6,4	+3,4	+6,6	–1,0
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	+2,4	+7,5	–0,1	–3,7	+1,5	–4,4
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	–3,2	–2,9	–4,1	–2,5	–0,1	+0,7
46.6	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	+6,2	+3,3	+2,9	–2,5	+4,5	–4,2
46.7	Sonstigem	–2,6	+5,8	–4,6	–6,2	–0,7	–4,3
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	+0,2	+4,3	–3,5	–3,0	+0,8	–4,0
	Sondersummen:						
462 - 01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	+1,5	+4,8	–1,1	–3,0	+1,5	–2,9
462 - 02	Produktionsverbindungshandel	–1,2	+3,2	–3,0	–4,3	+0,5	–2,8
463 - 01	Konsumtionsverbindungshandel	+5,8	+7,3	+1,8	–0,8	+3,2	–3,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition auf Seite 5

3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾ — Sonder- summe ²⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte				
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	insgesamt	
		Juli 2013			Veränderung Juli 2013 gegenüber	
					Juli 2012	Juni 2013
2005 = 100			%			
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	100,4	99,1	104,5	−0,3	−
46.1	Handelsvermittlung	74,7	78,9	68,1	+1,9	+0,2
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	105,6	103,5	109,5	−0,4	−0,6
46.3	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	80,5	79,2	84,1	−1,5	+0,1
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	98,6	96,0	108,3	−2,5	−0,2
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	121,5	122,7	115,3	+3,4	−0,5
46.6	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	104,7	104,8	104,1	+1,8	+0
46.7	Sonstigem	105,0	104,5	108,1	−0,1	+0,2
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	118,3	117,3	123,0	−1,4	+0,1
	Sondersummen:					
462 - 01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	101,2	100,0	106,3	−0,6	+0
462 - 02	Produktionsverbindungshandel	111,1	109,5	121,0	+0,8	+0
463 - 01	Konsumtionsverbindungshandel	91,9	89,6	98,2	−2,0	−0,1

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾ — Sonder- summe ²⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte						
		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		insgesamt	Voll-beschäftigte	Teilzeit-beschäftigte
		Veränderung Juli 2013 gegenüber				Veränderung Januar – Juli 2013 gegenüber Januar – Juli 2012		
		Juli 2012	Juni 2013	Juli 2012	Juni 2013			
		%						
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	−0,3	−0,2	−0,1	+0,6	+0,7	+0,6	+1,0
46.1	Handelsvermittlung	+0,7	+0,3	+4,0	+0	+2,0	+0,7	+4,3
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	−2,0	−0,9	+2,6	−0,2	+0,1	−1,2	+2,7
46.3	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	−1,7	−0,5	−1,0	+1,7	−0,8	−1,0	−0,4
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	−1,9	−0,4	−4,1	+0,4	−2,4	−1,5	−4,6
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	+3,7	−0,5	+1,4	−0,8	+5,0	+5,1	+4,1
46.6	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	+1,6	−0,1	+2,8	+0,5	+2,2	+1,9	+4,2
46.7	Sonstigem	−0,2	+0,1	+0,4	+1,0	+0	−0,1	+0,3
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	−1,8	−0,2	−0,4	+0,6	+10,9	+9,7	+13,7
	Sondersummen:							
462 - 01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	−0,4	−0,2	−1,0	+0,7	+0,5	+0,6	+0,4
462 - 02	Produktionsverbindungshandel	+0,7	−0,1	+1,4	+0,6	+1,2	+1,0	+1,9
463 - 01	Konsumtionsverbindungshandel	−1,8	−0,4	−2,5	+0,8	−0,2	+0	−0,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition auf Seite 5

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen Handel und Verkehr

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Kraftfahrzeughandels, des Großhandels und des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der vier monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 2005 bzw. 2010 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel:	Bestell-Nr. G11
Großhandel:	Bestell-Nr. G12
Kraftfahrzeughandel (inkl. Instandhaltung und Reparatur):	Bestell-Nr. G15
Gastgewerbe:	Bestell-Nr. G43

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Sandra Arntzen und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die monatlichen und die kumulierten Zahlen, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten.

Bestell-Nr. H12

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Bericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die Jahreswerte, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten. Zahlreiche Grafiken und eine Farbkarte runden den Bericht ab.

Bestell-Nr. H13

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Petra Focks und Jörg Möller unter Telefon-Nr. 0211 9449-3820 bzw. 0211 9449-3821.

Binnenschifffahrt in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält die Entwicklung des Güterverkehrs auf den nordrhein-westfälischen Binnenwasserstraßen nach Verkehrsbeziehungen und Güterabteilungen. Dargestellt werden die monatlichen Gütermengen in Tonnen bzw. der Containerumschlag für Nordrhein-Westfalen, die Mengen des Vormonats und des Vorjahresmonats sowie die kumulierten Jahresgütermengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit der prozentualen Veränderung.

Bestell-Nr. H21

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Sandra Arntzen und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.